

Jahr II

*ZUR LESUNG Die Botschaft, die Paulus verkündet, hat er selbst empfangen, es ist „unsere“ Botschaft (V. 1 u. 11): die Botschaft der Apostel. Nicht das Damaskuserlebnis des Paulus begründet den Glauben der Gemeinde an die Auferstehung Jesu, sondern das aus der Urgemeinde stammende **Glaubensbekenntnis**, das uns in 1 Kor 15, 3–5 zum ersten Mal schriftlich vorliegt. Christus ist gestorben, und er ist auferstanden, das sind die zwei Grundaussagen. Zu ihnen treten ergänzend und bestätigend zwei andere: Er wurde begraben, und: Er wurde gesehen (er ist erschienen). Es ist nicht die Absicht des Paulus, die Auferstehung Jesu zu beweisen. Sie kann nicht bewiesen, wohl aber bezeugt werden: von denen, die den Auferstandenen gesehen haben, und zu ihnen gehört auch Paulus. Warum er zu den Korinthern so ausführlich über die Auferstehung Jesu spricht, zeigt sich aus der Fortsetzung von Kapitel 15. Nur von der Tatsache der Auferstehung her kann der Christ seine eigene Existenz in der Gegenwart begreifen und Hoffnung für die Zukunft haben. – Zu 15, 3–4: Apg 2, 23–24; 3, 15; 4, 10. – Zu 15, 3: Jes 53, 8. – Zu 15, 4: Hos 6, 2. – Zu 15, 5–8: Lk 24, 34; Mt 28, 16–20; Joh 20, 19–29; Apg 9, 1–9. – Zu 15, 9: Apg 8, 3; Gal 1, 13–14.*

ERSTE LESUNG

1 KOR 15, 1–11

Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

- 1 Ich erinnere euch, Schwestern und Brüder,
an das Evangelium, das ich euch verkündet habe.
Ihr habt es angenommen;
es ist der Grund, auf dem ihr steht.
- 2 Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet werden,
wenn ihr festhaltet an dem Wort,
das ich euch verkündet habe,
es sei denn, ihr hättet den Glauben unüberlegt angenommen.
- 3 Denn vor allem habe ich euch überliefert,
was auch ich empfangen habe:
Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift,
- 4 und ist begraben worden.
Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift,
- 5 und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.
- 6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich;
die meisten von ihnen sind noch am Leben,
einige sind entschlafen.
- 7 Danach erschien er dem Jakóbus,
dann allen Aposteln.
- 8 Zuletzt erschien er auch mir,
gleichsam der Missgeburt.
- 9 Denn ich bin der Geringste von den Aposteln;
ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden,
weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe.
- 10 Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin,
und sein gnädiges Handeln an mir
ist nicht ohne Wirkung geblieben.
Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht –
nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir.
- 11 Ob nun ich verkünde oder die anderen:
Das ist unsere Botschaft
und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.